

3. Jahrgang, Heft 2, Artikel 1 – September 2007

Editorial

Stefan Kühne, Gerhard Hintenberger

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die fünfte Ausgabe des e-beratungsjournal.net beschäftigt sich mit „Sprachbildern und Bildersprache“: Psychosoziale Online-Beratung befindet sich in einem Stadium der Professionalisierung und wissenschaftlichen Fundierung. Die Vorteile textbasierter Beratung, die digitalisiert zur Verfügung steht, liegen u.a. in der Möglichkeit, angewandte Methoden und Interventionen transparenter zu gestalten als in Face-to-Face-Beratungen. Das reichhaltige Instrumentarium textanalytischer und -hermeneutischer Verfahren kann hier für den Bereich der Online-Beratung adaptiert werden.

Claudia Beck beschreibt in ihrem Artikel die Möglichkeiten einer systematischen Metaphernanalyse und macht diese für die Online-Beratung als zusätzliches Instrument fruchtbar. **Elisabeth Goebel-Krayer** entwickelt für den Bereich der E-Mail-Supervision – angelehnt an die hermeneutische Erzählanalyse – ein textanalytisches Instrumentarium undbettet es in eine narrative Perspektive ein. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf eine Tagung der Evangelischen Fachhochschule Freiburg im Dezember hinweisen.

Karlheinz Benke und **Harald Schwarz** gehen der spannenden Frage nach, ob es „Virtualität“ nicht schon lange vor der Entwicklung der Neuen Medien gab und untersuchen den Begriff auf sein dialektisches Verhältnis zur „Realität“. **Michael Wagner** beleuchtet die Auswirkungen von Computerspielen und ihrer Bilderwelt. Dabei geht der Autor den Geheimnissen der Identitäts-Rückprojektion auf den Grund. **Adelheid Primus** beschäftigt sich mit kreativen Ausdrucksformen in der Online-Beratung.

Als OnlineberaterIn ist es auch notwendig, über neue Entwicklungen im Internet Bescheid zu wissen. Der IBM-Manager **Anton Frick** informiert über neue Trends der Digital Communities. Der Artikel ist die schriftliche Fassung eines Vortrags vor dem Club of Rome. **Brigitte Vogt** stellt in ihrem Artikel acht Thesen zur Wirksamkeit und Effektivität von E-Mail-Beratung auf.

Ronald Hechenberger stellt in einem Praxisbericht die Erfahrungen als Internet-Ombudsman dar, ein äußerst innovatives Projekt zur außergerichtlichen Streitschlichtung für den Online-Handel. **Bettina Zehetner** schließlich geht in ihrem Artikel der Frage nach, wie sich Feminismus im Cyberspace in der frauenspezifischen Online-Beratung äußert.

Eine Rezension von **Stefan Kühne** zum Sammelband des im Heise-Verlag erschienenen Buchs „what if? Zukunftsbilder der Informationsgesellschaft“ rundet diese Ausgabe ab.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe zum zweijährigen Bestehen des e-beratungsjournal.net eine vielschichtiges Themenspektrum anbieten zu können und wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre,

Gerhard Hintenberger & Stefan Kühne